

Um am Evangelium teilzuhaben

„Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, auf dass ich an ihm teilhabe.“
(9,23)

1. Was wissen wir als Christen grundsätzlich über Götzenopfer (1-6)? Aber was war für manche Menschen das Problem beim Verzehr von Götzenopferfleisch (7)? Was sollte man für diejenigen tun, die im Glauben schwach waren, auch wenn man selbst das Wissen und die Freiheit hatte, Götzenopferfleisch zu essen (8-13)?
2. Welche Rechte hatte Paulus als Apostel (9,1-6)? Warum ist es angemessen, dass diejenigen, die das Evangelium verkünden, Geld für ihren Lebensunterhalt erhalten (7-14)? Warum hat Paulus von diesem Recht aber keinen Gebrauch gemacht (12)?
3. Was war der Ruhm, den Paulus nicht aufgeben wollte (15)? Warum sagt er, dass er sich dessen nicht rühmen kann, wenn er das Evangelium verkündet (16.17)? Was betrachtet er als seinen Lohn (18)?
4. Wie ging Paulus vor, um möglichst viele Menschen zu gewinnen (19-22)? Was war sein letztendliches Ziel bei all dem (23)? Wie lebte er, um einen unvergänglichen Lohn zu erhalten (24-27; vgl. 1. Kor 3,14-15)?